

Solarlampenprojekt

Mit der Entwicklung von Solarzellen, die Licht in elektrischen Strom umwandeln können, begann auch für Afrika ein neues Zeitalter. Durch den nahezu 12/12 Stunden Tag-Nacht-Rhythmus in den Subtropen spielte sich das familiäre Leben meist in den dunklen Abendstunden ab. Das abendliche Leben im Dunklen, beim Feuer, bei Petroleumlampen oder Kerzenlicht wurde zu einem der zahlreichen Entwicklungshemmnisse, da ein Erlernen der Schrift oder das Lesen von Büchern und Zeitschriften durch das schwache Licht sehr erschwert und begrenzt wurde. Das Lernen über die Jahrhunderte alte „orale“ Tradition, der Weitergabe von Wissen durch Erzählen, war die einzige Möglichkeit, sich neue Kenntnisse anzueignen.

Das gespeicherte Licht bzw. Strom sind im Begriff, das Leben in Afrika zu verändern. Radio und Fernsehen werden immer stärker genutzt, ebenso die Kommunikation mit den kostengünstigen Mobiltelefonen, die an Solarstationen aufgeladen werden können.

Auf Anfrage unseres Projektpartners AD (Ação para o Desenvolvimento) in Bissau erkundeten wir bereits 2007 die Möglichkeiten, kleine, handliche Solarlampen für Bewohner abgelegener Dörfer zu besorgen. In dem in Taufkirchen/Deutschland ansässigen gemeinnützigen Verein SOLUX e.V. fanden wir einen Lieferanten für robuste Solarlampen, die einfach zu bedienen waren. Sie konnten aufgehängt als Deckenlampe oder auch nachts als Taschenlampe verwendet werden. Für den Eigenbau gab es zusätzlich eine Bausatzversion. 2 Techniker wurden im Zusammenbau und in den Reparaturmöglichkeiten ausgebildet.

Von 2008 bis 2012 lieferte TABANKA e.V. mehr als 1200 Solarlampen (350 davon als Patenschaft) nach Guinea-Bissau, die über die vor Ort wirkende Organisation AD zu einem subventionierten Preis an Dorfbewohner verkauft wurden. Mit den Einnahmen wurden weitere Kleinprojekte der



Organisation AD vor Ort finanziert, wie Brunnenbau und Schulgärten. Unser Projektpartner konnte dieses Projekt nicht genug loben. „Stell Dir vor, was es für ein Volk, das seit Jahrhunderten in abendlicher Dunkelheit gelebt hat, bedeutet, jetzt Licht in seinem Haus zu haben!“

Seit 2012 wird Afrika von Solarprodukten aus China überschwemmt. Billigprodukte von geringer Haltbarkeit werden auf den lokalen Märkten angeboten. Aus diesem Grund wurde 2014 die weitere Lieferung von Solarlampen von uns eingestellt.

Neben den Solarlampen wurden 53 Solarpanels von

SOLARWORLD und BELECTRIC für verschiedene Projekte gespendet und nach Guinea-Bissau geliefert.



Durch diese Spenden konnte die Wasserversorgung durch solarbetriebene Brunnenpumpen in einzelnen abgelegenen Dörfern verbessert und erleichtert werden. Die Frauen waren von der anstrengenden Arbeit des Wasserhochziehens aus den tiefen Ziehbrunnen befreit, und auch die Wasserhygiene verbesserte sich. Radiostationen und Dorfschulen konnten durch diese Ausstattung beständig arbeiten und informieren und sogar abends Alphabetisierungskurse für Frauen anbieten, was den Zusammenhalt der Gemeinschaften und die Verbreitung von wichtigen Informationen förderte.

